

Über das Biographiezentrum –
Vereinigung deutschsprachiger Biografen

Ghostwriter für Privat- und Firmenbiografien

Seine Lebensgeschichte zu schreiben oder aufschreiben zu lassen erfordert oft Mut von Menschen mit Biografiewunsch. Das Biographiezentrum, ein Netzwerk aus erfahrenen Biograf:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, begleitet hierbei Privatpersonen und Unternehmen beim Aufnehmen und Schreiben Ihrer Memoiren. Gründer und Leiter des Biographiezentrums Dr. Andreas Mäckler berichtet im Artikel von der Förderung der Auftragsbiografik in Deutschland und gibt spannende Arbeitseinblicke.

Je dienstleistungsorientierter ein:e Autor:in arbeitet, desto eher lässt sich ein regelmäßiges Einkommen erzielen, das seinen/ihren Betreiber nährt. So hat sich in den letzten Jahrzehnten ein neu erscheinender, in Wirklichkeit uralter Markt eröffnet, der lukrativ ist: das Schreiben von Privat- und Firmenbiografien. Wie vieles in unserer deutschen Nachkriegskultur kommt auch diese neue privatbiografische Bewegung aus den USA, wo sich 1995 ihre Dienstleister als „Association of Personal Historians“ vereinigt haben und mit der zunehmenden Digitalisierung der Kommunikationstechnologie auf rund 700 Mitglieder gewachsen sind, bevor sich der Verein aufgrund von Missmanagement 2017 aufgelöst hat. Alt ist der Markt deshalb, weil Biografien eine der ältesten Literaturgattungen darstellen und daher immer auch Autor:innen als Dienstleister (Ghostwriter) geschrieben haben, doch neu ist heutzutage das Marketing

sowie die Qualität und Auflage (auto-)biografischer Werke von Menschen, für deren Lebensgeschichte sich keine Öffentlichkeit interessiert, wohl aber die Familie und deren Nachkommen.

Vor der Erfindung des Kopiergeräts hatten Privatbiografien meist die Auflage eins, das Manuskript wurde als Unikat wie ein Familienschatz gehütet und in einer Mappe verwahrt oder als Buch in Leinen bzw. Leder gebunden. Mit der Schreibmaschine gab es die Möglichkeit, mehrere Durchschläge eines Typoskripts herzustellen. Die Kopiertechnik half der Vervielfältigung von Manuskripten weiter voran. Mit der Digitalisierung von Daten, Internet und der Drucktechnologie hat sich nun auch ein neues Geschäftsfeld für Autor:innen als Auftragsbiograf:innen eröffnet und ein neues Genre etabliert: das der Privatbiografien.

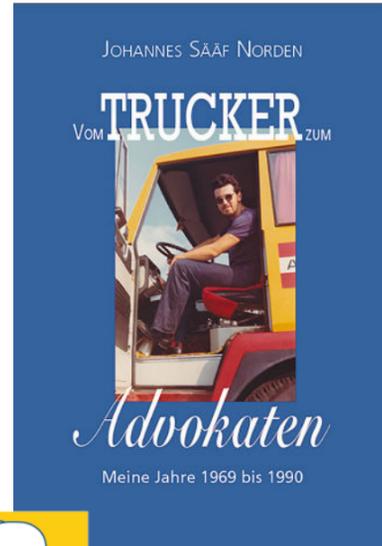
Einige hundert Biografiedienstleister im deutschsprachigen Raum sind heute über das Internet mit folgendem Leistungsspektrum recherchierbar:

- » (Auto-)Biografie als Buch, Film, Hörbuch, Skizze, Business-Kurzbiografie, Roman, Textportrait, Spielszene, Fotobuch.
- » Biografische Erzählungen zu einzelnen Themen wie Abschied, Jubiläum, Kinder, Liebe, Reisen, Studium, Beruf, Familiengeschichte, mit oder ohne Stammbaum.
- » Firmengeschichte, Chroniken, Textcoaching, biografische Schreibbegleitung, Lektorat mit oder ohne Druckabwicklung.
- » Therapeutische Biografiearbeit und -beratung.
- » Biografische Schreibkurse und Vorträge, Organisation biografischer Lesungen und Erzählalons.
- » Verlagsarbeit / Produktion biografischer Medien (Buch, CD, DVD).
- » Fort- und Weiterbildungen für (Auftrags-)Biografen. »

TEXT UND BILD: ANDREAS MÄCKLER

Was kostet nun „meine Biografie“?

Diese Frage taucht in jedem Erstgespräch der Auftragsbiograf:innen auf: sei es mit potentiellen Kund:innen, oder sei es mit Autor:innen, die in diesen Markt einsteigen wollen. Die Verkaufskunst besteht darin, zumeist ältere Menschen zur Ausgabe von 5.000 bis 20.000 Euro für ihre wohlfeil edierten Memoiren zu bewegen. Natürlich gibt es Autor:innen, die pauschal für 3.000 Euro ein 150-seitiges Paperback schreiben und in kleiner Auflage von 30 Exemplaren im Digitaldruck herstellen lassen. Doch Billiganbieter können auf Dauer wirtschaftlich nicht überleben. Erfahrene Autor:innen sollten 15 bis 25 Interviewstunden und 200 bis 300 Arbeitsstunden für das Schreiben und Edieren von 150 bis 200 Seiten biographischem Text einplanen. Mit dem Buch möchte der Auftraggeber seinen Traum von – zumindest kleiner – Unsterblichkeit kaufen, und das kann nicht billig sein.



Die Vereinigung deutschsprachiger Biografinnen und Biografen

Das Biographiezentrum – Vereinigung deutschsprachiger Biografinnen und Biografen

Um ein leistungsfähiges Netzwerk biografischer Dienstleister zum Informationsaustausch, zur Weiterbildung und Steigerung des Einkommens seiner Mitglieder aufzubauen, gründete ich Anfang 2004 das „Zentrum für biographisches Schreiben“ und stellte es online der Öffentlichkeit vor. Über die Homepage kam wenige Monate später der Hamburger Autor und Dozent für Kreatives Schreiben, Stefan Schwidder, dazu. Gemeinsam bauten wir das „Biographiezentrum – Vereinigung deutschsprachiger Biografinnen und Biografen“ weiter auf; derzeit hat es rund 60 Mitglieder. Um in der Vernetzung mit anderen Biograf:innen mehr Marktpräsenz, aber auch ehrenamtliche Projekte zu realisieren, gründeten wir mit fünf Kollegen am 1. Januar 2005 den „Förderverein für Biographische Arbeit e. V.“, der als gemeinnützig anerkannt worden ist; unter anderem schreibt das Biographiezentrum seit 2007 den „Deutschen Biographiepreis“ für Privat- und Verlagsbiografien aus. Workshops zur Professionalisierung von Biograf:innen und solchen, die es werden wollen, bietet die Akademie des Biographiezentrums an, außerdem eine „Praxisarbeit Biographie“, in der angehende Auftragsbiograf:innen ausgebildet werden.



Der Verlag des Biographiezentrums publiziert Biografien in kleiner Auflage, die für den regionalen oder zielgruppenorientierten Buchmarkt ediert werden. Die Mitglieder des Biographiezentrums spiegeln die Vielfalt der wachsenden Szene biografischer Ghostwriter:innen und deren Klient:innen im deutschsprachigen Raum. Interessent:innen, die geeignete Dienstleister in ihrer Region suchen, können im Mitgliederverzeichnis auf der Website des Biographiezentrums gezielt anhand der Angebotsprofile auswählen und mit ihnen Kontakt aufnehmen. ■



<https://www.biographiezentrum.de/>



Dr. Andreas Mäckler, geb. 1958 in Karlsruhe, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Neuere deutsche Literatur in Marburg/Lahn. Als Autor arbeitete er unter anderem mit dem Fußballtrainer Rudi Gutendorf und dem österreichischen Künstler Gottfried Helnwein zusammen. 2017 erschien seine Bandbiografie der Spider Murphy Gang. Als biografischer Ghostwriter hat Andreas Mäckler rund 30 Privatbiografien geschrieben und mehr noch ediert.

Anzeige

NUUNA

TAKE NOTES!

20% RABATT AUF ALLE NUUNA NOTIZBÜCHER
IN UNSEREM ONLINESHOP
MIT DEM CODE: **STREIFBAND22**

GÜLTIG BIS 30. NOVEMBER 2022

PREMIUM
NOTEBOOKS
MADE IN
GERMANY

NUUNA.COM